

## **PRESSEMITTEILUNG**

**c/o Friedel Rohde,**  
**Projektkoordinator**  
Konturstr.58-62, 12099 Berlin  
E-Mail: [Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de](mailto:Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de)

### **Arbeitskreis Beratungsprozesse: Neue Risikoanalyse Cyber für bessere Beratung**

*Mit fortschreitender Digitalisierung wachsen die Cybergefahren. Damit steigt auch der Beratungsbedarf. Der Arbeitskreis Beratungsprozesse trägt dieser Entwicklung Rechnung und gibt Vermittlern jetzt eine Risikoanalyse für gewerbliche Cyberversicherungen an die Hand – wie immer kostenlos.*

**Berlin, 24.04.2020.** Nicht erst während der Corona-Pandemie zeigt sich: Kriminelle verlagern ihre Aktivitäten immer stärker ins Internet. Ob Hackerangriff, Erpressung mit mutwilligen Blockaden der IT-Infrastruktur (DDoS-Attacken) oder Fake-President-Betrug per E-Mail – die Kriminalitätskurve zeigt im Internet steil nach oben. Zu den Opfern zählen längst nicht mehr nur Großbetriebe und Behörden. Auch Freiberufler sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) geraten zunehmend ins Visier von Betrügern. Cyber-Policen bieten finanziellen Schutz und Unterstützung im Schadenfall.

#### **Cyber: kaum Standards, hoher Beratungsbedarf**

Gute Beratung beginnt mit einer sorgfältigen Risikoanalyse. Das gilt für Cyber-Versicherungen ganz besonders, weiß Versicherungsmakler Björn Kamin, Leiter der Expertengruppe Gewerbe im Arbeitskreis Beratungsprozesse. „Wir haben es hier mit einem vergleichsweise jungen Versicherungszweig zu tun. Cyber-Versicherungen sind in Deutschland erst seit rund zehn Jahren auf dem Markt. Wie oft bei jungen Geschäftsfeldern konnten sich hier noch keine festen Standards im Markt etablieren“, erläutert Kamin. Umso entscheidender sei die sorgfältige Risikoanalyse. Erst sie liefere eine tragfähige Basis für bedarfsgerechten Versicherungsschutz.

Der Arbeitskreis Beratungsprozesse unterstützt Vermittler deshalb jetzt mit einem Risikoanalysebogen speziell für gewerbliche Cyberversicherungen. Dieser erfasst neben der Gefährdung durch Externe auch Risiken, die von eigenen Mitarbeitern sowie von Verstößen gegen Datenschutzvorschriften ausgehen. Der Bogen wurde für Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis zehn Millionen Euro konzipiert. Er kann branchenübergreifend eingesetzt werden und eignet sich für eigenständige Cyber-Versicherungen ebenso wie für Cyberschutz als Annex.

#### **Risikoanalyse Cyber: für Vermittler kostenlos**

„Unser erklärtes Ziel war ein Risikoanalysebogen, der die wesentlichen risikorelevanten Aspekte von Gewerbebetrieben erhebt“, so Björn Kamin. Bei einigen Versicherern könnten jedoch schon bei niedrigeren Umsatzgrößen weitere Fragen erforderlich werden. Das Gleiche gelte für höhere Umsätze oder spezielle Risiken.

Unterschiedlich reagierten Versicherer derzeit auch auf die Frage, ob eine Verlagerung von Tätigkeiten ins Home-Office als meldepflichtige Gefahrerhöhung anzusehen ist. Kamin rät deshalb, Kunden bereits bei der Risikoanalyse für das Thema zu sensibilisieren: „Wenn Arbeitsplätze verlagert

## **PRESSEMITTEILUNG**

**c/o Friedel Rohde,**  
**Projektkoordinator**  
Konturstr.58-62, 12099 Berlin  
E-Mail: [Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de](mailto:Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de)

werden (z. B. ins Home-Office), oder die IT Änderungen erfährt (z. B. Auslagerung in eine Cloud), wird dies unter Umständen als Gefahrerhöhung bewertet.“ Das gelte auch für den Fall, dass Arbeitnehmer mit eigenen Endgeräten (BYOD) auf betriebliche IT-Systeme zugreifen.

Die Risikoanalysen bieten Vermittlern eine erste Hilfestellung, ersetzen aber keine Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos. Maßgeblich beigetragen zum neuen Risikoanalysebogen Cyber hat die Hiscox SA, Niederlassung für Deutschland. Das Unternehmen versichert hierzulande bereits seit 2011 Unternehmen gegen Cyber-Kriminalität. Und gilt damit als Cyber-Pionier.

Mit dem Risikoanalysebogen Cyber baut der Arbeitskreis Beratungsprozesse sein Angebot zur Beratung von Gewerbekunden weiter aus. Dazu zählen unter anderem die Beratungslandkarte Gewerbe, ein Erfassungsbogen für Kundenbasisdaten und Analysebögen zu Inhalts- und Haftpflichtversicherungen, Elektronik, Rechtsschutz und Autoinhalts-/Werkverkehrsversicherung.

Auch die **Kurzanalyse für gewerbliche Risiken** wurde jetzt aktualisiert und um neue Sparten erweitert.

Der Arbeitskreis stellt seine Ergebnisse Vermittlern kostenlos zur Verfügung. Sämtliche Beratungsmaterialien des Arbeitskreises sind in der Rubrik Downloads [unter diesem Link](#) zu finden.

Der Arbeitskreis Beratungsprozesse unterstützt als Non-Profit-Organisation Versicherungs- und Finanzvermittler bei der kundenorientierten Beratung und Vermittlung. Versicherer, die sich mit den Zielen des Arbeitskreises identifizieren, können eine Partnerschaft eingehen. Aktuell fördern 30 Gesellschaften den Arbeitskreis. Vermittler sind ebenfalls als Unterstützer willkommen. Weitere Informationen gibt der Arbeitskreis in seinem [Internetauftritt](#).

Zeichen einschl. Leerzeichen: 4.538

### **Der Arbeitskreis**

Der Arbeitskreis Beratungsprozesse hat das Ziel, Versicherungs- und Finanzvermittler in ihrer kundenorientierten Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen zu unterstützen. Er entwickelt praxistaugliche Empfehlungen und Materialien für die systematische, effiziente und rechtssichere Versicherungs- und Finanzberatung. Vom Erstkontakt bis zur Dokumentation. Sein Engagement für mehr Beratungsqualität bringt der Arbeitskreis aktuell auch beim Normungsvorhaben „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte“ beim DIN-Institut ein.

## **PRESSEMITTEILUNG**

**c/o Friedel Rohde,**  
**Projektkoordinator**  
Konturstr.58-62, 12099 Berlin  
E-Mail: [Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de](mailto:Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de)

Als Non-Profit-Organisation gründet der Arbeitskreis Beratungsprozesse auf dem Fundament der Brancheninitiative „Arbeitskreis EU-Vermittlerrichtlinie Dokumentation“, die im Jahr 2004 entstanden ist.

Er wird getragen von den Initiatoren

- BDVM
- CHARTA Börse für Versicherungen AG
- germanBroker.net AG und dem
- Verband der Fairsicherungsmakler

Unterstützt wird er von den Berufsverbänden

- AfW und
- BVK

sowie von [namhaften Versicherungsunternehmen und Dienstleistern der Versicherungswirtschaft.](#)

Kontakt:

Arbeitskreis Beratungsprozesse  
c/o Friedel Rohde, Projektkoordinator  
Konturstrasse 58-62  
12099 Berlin  
Tel: 030 - 6098141-0  
Fax 030 - 6098141-34  
[Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de](mailto:Friedel.Rohde@beratungsprozesse.de)  
[www.beratungsprozesse.de](http://www.beratungsprozesse.de)